



Auf den Spuren Franz Jägerstätters

In der Erinnerung an Franz Jägerstätter und sein Lebenszeugnis liegt unser Augenmerk in diesem Jahr darauf, welche Bedeutung für ihn die Beziehung zu seiner Frau, seiner Familie, seinen Freunden und natürlich auch zu Gott hatte – als wichtige Kraftquellen, um seinen konsequenten Weg zu gehen. Der Glaube von Franz hatte schwere Krisen zu bestehen.

Wir wollen dem nachgehen, was und wer ihn hielt und stärkte. In der wohl schwersten Anfechtung hielt ihn die Erfahrung des Glücks und der Liebe mit Franziska. Sein bester Freund Rudolf Mayr gab ihm zuletzt Recht. Am Ende seines Lebens war es besonders auch sein Glaube, der ihm Kraft gab bis zum Tag seiner Hinrichtung.

Kosten: Keine Teilnahmegebühr!

Verpflegung: für eine kleine Stärkung beim Jägerstätter-Haus ist gesorgt

Unterkunft: Info unter www.seelentium.at

Speziell für Radpilger

- Fahrtüchtige und verkehrssichere Fahrräder, Fahrradhelm!
- Teilnahme auf eigene Gefahr, Kinder bis 14 Jahren nur mit Begleitperson!
- Ausrüstung: bequeme Radkleidung, Wind- / Regenjacke, Trinkflasche
- Transport von Gepäck auf dem eigenen Fahrrad

Kontakt:

KMB Innsbruck: Dr. Wolfgang Förg-Rob
Mail: kmb@dibk.at

KMB Eisenstadt: Florian Lair
Tel.: 02682 / 777-216
Mail: florian.lair@martinus.at

KMB Linz: Mag. Wolfgang Bögl
Tel.: 0732 / 7610-3461
Mail: kmb@dioezese-linz.at

KMB Vorarlberg: Christian Wachter
Tel.: 0664 / 832408176
Mail: kmb@kath-kirche-vorarlberg.at

KMB Salzburg: Andreas Oshowski
Tel.: 0662 / 8047-7558
Mail: kmb@ka.kirchen.net

KMB Steiermark: Franz Windisch
Tel.: 0316 / 8041-326
Mail: kmb@graz-seckau.at

KMB St. Pölten: Michael Scholz
Tel.: 02742 / 324-3376
Mail: kmb.stpoelten@kirche.at

KMB Kärnten: Mag. Wolfgang Unterlercher
Tel.: 0463 / 5877-2440
Mail: wolfgang.unterlecher@kath-kirche-kaernten.at

KMB Wien: Michael Juppe
Tel.: 01 / 51552-3333
Mail: ka.maennerbewegung@edw.or.at

13. STERNWALLFAHRT nach St. Radegund – 29. Mai 2021



Zeugnis aus der Kraft der Beziehungen

Foto: Erna Putz



Unter dem Motto „Zeugnis aus der Kraft der Beziehungen“ werden wir am Samstag, dem 29. Mai 2021 – hoffentlich alle wohlbehalten und gesund – wieder zur Sternwallfahrt nach St. Rade Gund aufbrechen. Es wird eine besondere Wallfahrt sein nach einem außerordentlichen Jahr der Verunsicherung und Isolation.

Was kann uns in solcher Situation noch Halt geben? Mit dieser Wallfahrt wollen wir zeigen, dass zwischenmenschliche Beziehungen in Familie und Freundeskreis großen Belastungen standhalten können und auch schwere innere Krisen überwinden helfen.

Franz Jägerstätter, der Mann aus dem Volk, ist ein Leuchtturm in einer orientierungslos gewordenen Welt. Seine innige Beziehung zu Frau und Kindern und sein unerschütterlicher Glaube an einen liebenden Gott waren ihm Kraftquelle genug, um seinen schweren Weg entschieden zu Ende zu gehen.

Wenn sich heuer wieder Pilgerinnen und Pilger aus ganz Österreich und dem benachbarten Bayern auf den Weg nach St. Rade Gund machen, dann tun sie das in Nachdenklichkeit und fragen: Was gibt mir in meinem Leben Kraft?

Wenn es sich tatsächlich ergeben sollte, dass wir diese Wallfahrt wieder in voller Bewegungs- und Begegnungsfreiheit begehen können, dann sollten es - meine ich – sehr viele sein, die dieses neue Wir-Gefühl an die Öffentlichkeit tragen. Die virtuelle Überbrückung ist vorbei, und wir können uns wieder leiblich begegnen. Machen Sie mit!



Mag. Ernest Theußl
Vorsitzender der KMBÖ



Pilgern nach St. Rade Gund

Pilgern von Burghausen nach St. Rade Gund

Samstag, 29. Mai 2021, Abmarsch um 9.00 Uhr
Heilig-Geist-Spitalkirche
Spitalgasse 207
D-84489 Burghausen

Anmeldung: Ludwig Raischl
Referent im Haus der Begegnung, Burghausen

E-Mail: hdb-heiliggeist@bistum-passau.de

Radpilgern von Pischelsdorf nach St. Rade Gund

Samstag, 29. Mai 2021, Abmarsch um 10.00 Uhr
Treffpunkt Pischelsdorf (Parkplatz gegenüber
Raiffeisenbank am Engelbach)

Anmeldung: Dr. Leopold Gann

Tel.: 07742/7317

E-Mail: leopold.gann@gmx.at

Programm:

Ab 12.00 Uhr:

Eintreffen beim Jägerstätter-Haus

13.30 Uhr: Workshop mit Dr.ⁱⁿ Erna Putz,
Jägerstätter-Biografin

14.30 Uhr: Gang zur Kirche mit Gedenkmi-
nute beim Jägerstätter-Denkmal

15.00 Uhr: Gottesdienst mit
Mag. Christian Öhler, Pfarrer in
Bad Ischl und Regionaldechant
für das Traunviertel
Musik: Ensemble ‚Heastasfei‘

Ab 16.00 Uhr:

gemütlicher Ausklang im
Gasthaus Hofbauer

Workshop mit Dr.ⁱⁿ Erna Putz Jägerstätter-Biografin

Zeugnis aus der Kraft der Liebe

Im Umfeld von Franz und Franziska Jägerstätter waren fast alle Menschen getaufte Christen. Durch seine Frau wurde für Franz der religiöse Glaube zu einer beglückenden Erfahrung, die er auch mit anderen teilen wollte. Christsein war für ihn nicht auf den privaten Bereich beschränkt. Das Gebot: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ bezog er auf hungernde Nachbarn genauso wie auf Menschen auf der andren Seite der Front. Die Verantwortung für sein Tun konnte und wollte er nicht abgeben und schon gar nicht an die NS – Machthaber. In der wohl schwersten Anfechtung hielt ihn die Erfahrung des Glücks und der Liebe mit Franziska. Am Ende seines Lebens ist der Glaube die Gnade schlechthin.